

Platanenallee 37
14050 Berlin

Telefon
(030) 30 20 71 40/41

Fax
(030) 30 20 71 39

E-Mail
bdg@kleingarten-bund.de

Internet
www.kleingarten-bund.de

PRESSEINFORMATION

Deutschlands beste Kleingärtner

Sieger der Kleingarten-Meisterschaft werden gekürt

Am Samstag, den 1. Dezember 2018 werden die Sieger des 24. Bundeswettbewerbs „Gärten im Städtebau“ in Berlin gekürt. Wir laden Sie herzlich ein, bei der Preisverleihung ab 11:00 Uhr im Berliner Palais am Funkturm dabei zu sein. Aus Berlin steht der Verein „Am Kienberg“ aus Marzahn-Hellersdorf im Finale.

Alle vier Jahre lassen die Bundesregierung und der Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e. V. (BDG) Deutschlands Kleingärtner zur Meisterschaft antreten. 20 Kleingartenvereine standen in diesem Jahr im Finale. Das Motto lautete: „Kleine Gärten – bunte Vielfalt“. Die Auszeichnungen in Gold, Silber und Bronze würdigen besondere soziale, ökologische und städtebauliche Leistungen der Vereine. Denn gestutzte Hecken und polierte Gartenzwerge bringen hier keine Punkte, was zählt ist das Engagement der Laubenpieper. Neben den Medaillen werden Preisgelder in einer Höhe von insgesamt 25.500 Euro vergeben.

Vom 16. bis 28. Juni war die siebenköpfige Jury auf Tour durch die gesamte Republik, um die 20 Finalisten genau unter die Lupe zu nehmen. Dabei zeigte sich deutlich: Die Kleingärtner sind längst auf dem Weg Richtung Zukunft. Wird in der Politik noch über Insektenschutz debattiert, gehört er in allen Vereinen längst zum Programm. Schmetterlingswiesen, Blühstreifen und Luxus-Insektenhotels sind Standard, 19 der 20 Vereine halten Bienen in

Präsident
Peter Paschke

Geschäftsführer
Stefan Grundei

Bankverbindung
Berliner Sparkasse
IBAN:
DE94 1005 0000 0740 0667 49
BIC: BELADEBXXX

Berliner Volksbank
IBAN:
DE69 1009 0000 7154 4790 10
BIC: BEVODEBXXX

St.-Nr. 27/638/53185
VR 20685 B

Seite 2

ihrer Anlage. Naturnahes Gärtnern steht nicht nur bei Jung-Gärtnern hoch im Kurs – auch für Alteingesessene sind Herbizide und chemisch-synthetische Mittel gegen Pilzbefall und Schadinsekten inzwischen längst passé. Stattdessen setzt man auf gute Fachberatung – und gegenseitige Hilfe. Beim Miteinander geht es natürlich nicht nur um Gartenfragen. Viele Anlagen integrieren problemlos viele Kulturen und Milieus, gärtnern gemeinsam mit Flüchtlingen und binden Ältere aktiv ins Garten- und Vereinsleben mit ein. Fast alle arbeiten mit Schulen oder Kindergärten zusammen und geben die Freude an Natur und Garten so an die Kleinsten weiter. Innovative Ideen wie das probeweise Anmieten einzelner Beete für eine Saison, die Zusammenarbeit mit Urban-Gardening-Projekten oder das Ernteteiln zeigen, dass sich die kleinen Gärten beständig weiterentwickeln. Welche Anlagen die Jury besonders beeindruckt haben, erfahren Sie am 1. Dezember.

Wo: Berliner Palais am Funkturm
Hammarskjöldplatz,
14055 Berlin

Wann: Samstag, 1. Dezember, 11 – 14 Uhr

Weitere Informationen und das Programm zur Preisverleihung finden Sie unter <https://www.kleingartenbund.de/de/veranstaltungen/bundeswettbewerb/preisverleihung/>.

Bei Fragen vorab wenden Sie sich an Thomas Wagner,
wagner@kleingarten-bund.de

Der **Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau“** ist Deutschlands wichtigster Ideenwettbewerb zur urbanen Gartenkultur – und eine Art deutsche Meisterschaft der 14.000 Kleingärtnervereine. Der Wettbewerb wurde 1951 ins Leben gerufen, um besondere städtebauliche, ökologische,

Seite 3

gartenkulturelle und soziale Leistungen zu würdigen, mit denen Kleingärtnervereine über die Grenzen der Gartenanlage hinaus positive Impulse in das Wohnumfeld senden. Für die Endrunde qualifiziert sind die Gewinner der Landesvorauswahlen.